

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Waldau

Ortsvorsteher
Joachim Bonn

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Brigitte Doll
brigitte.doll@kassel.de
Telefon 0561 787 1227
Fax 0561 787 2182
Rathaus
34112 Kassel
F 310

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Waldau

Kassel documenta Stadt

8. Februar 2022
1 von 2

Guten Tag,

zur **9. öffentlichen Sitzung** des Ortsbeirates Waldau lade ich ein für

**Dienstag, 15. Februar 2022, 19:30 Uhr,
Bürgerhaus (Alte Schule) Waldau, Saal,
Kasseler Straße 35, Kassel.**

Es gilt die 3G-Regelung!

Während der Sitzung sind die Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten und es ist eine medizinische Maske (OP-Maske oder Schutzmarke der Standards FFP2) zu tragen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Vorstellung InKaOst
2. Stadtwanderung Kassel-Ost
3. Vorstellung DLRG Kassel
4. Straßenname für die Planstelle im Zusammenhang mit dem Neubau OSW, Feuerwehr und Polizei

5. Vergabe von Dispositionsmitteln

6. Mitteilungen

Freundliche Grüße

gez. Joachim Bonn
Ortsvorsteher

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden eingeladen:

TOP 1: eine Vertreterin/ein Vertreter des Gesundheitsamtes Region Kassel
(Herr Arne Träger)

TOP 2: eine Vertreterin/ein Vertreter des Hessisch-Waldeckischen
Gebirgsvereins Kassel e. V.
(Herr Dieter Hankel)

TOP 3: eine Vertreterin/ein Vertreter des DLRG Kassel, Stadtverband Kassel e. V.
(Herr Tobit Illgen)

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Waldau
am **Dienstag, 15. Februar 2022, 19:30 Uhr**
im Bürgerhaus (Alte Schule) Waldau, Kassel

1. März 2022

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Joachim Bonn, Ortsvorsteher, SPD
Nicole Siebrecht, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Kirsten Clemen, Mitglied, SPD
Niklas Heß, Mitglied, SPD
Dirk Seeger, Mitglied, SPD
Andreas Störmer, Mitglied, SPD
Alfred Thiele, Mitglied, CDU

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Omar Dergui, Vertreter des Ausländerbeirates

Schriftführung

Sonja Seeger-Clemen

Entschuldigt:

Helene Freund, Mitglied, SPD
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Esther Kalveram, Stadtteilbeauftragte, SPD

Magistrat/Verwaltung

Arne Träger, Gesundheitsamt Region Kassel

Weitere Teilnehmer/-innen

Peter Dilling, HNA

Tagesordnung:

1. Vorstellung InKaOst
2. Stadtwanderung Kassel-Ost
3. Vorstellung DLRG Kassel
4. Straßenname für die Planstelle im Zusammenhang mit dem Neubau OSW, Feuerwehr und Polizei
5. Vergabe von Dispositionsmitteln
6. Mitteilungen

Joachim Bonn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die zu einzelnen Tagesordnungspunkten anwesenden Gäste sowie Bürger.

Herr Bonn stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu dem Protokoll der Sitzung vom 25. Januar 2022 gab es keine Einwände.

Vor Einstieg in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Vorstellung InKaOst

Herr Träger (Abteilung Prävention des Gesundheitsamtes Region Kassel) stellt dem Gremium das Projekt InKaOst vor.

Das Projekt *Quartiersbezogene Aktionspläne zur Gesundheitsförderung* startete bereits im Juni 2021, ist auf fünf Jahre angelegt und wird gefördert von der Techniker Krankenkasse.

Ziel dieses Projekts soll es sein, integrierte Handlungsstrategien zur Gesundheitsförderung zu entwickeln und umzusetzen. Anhand einiger Beispiele aus anderen Städten, in welchen eine Umsetzung solcher Projekte bereits stattgefunden hat, erläutert Herr Träger, wie diese Umsetzung konkret aussehen kann.

Zunächst sollen sog. Quartiersdiagnosen gestellt werden, aus welchen heraus dann quartiersbezogene Aktionspläne entwickelt und schließlich umgesetzt werden sollen.

Den organisatorischen Rahmen bildet eine Planungs- und Steuerungsgruppe. Die theoretischen Vorbereitungen sind bereits abgeschlossen, so dass in einem nächsten Schritt dann auch die Quartiersdiagnosen abgeschlossen werden können. Im Folgenden sollen Lenkungsgruppen gebildet werden, für die noch freiwillige Teilnehmer gesucht werden, gern aus dem Stadtteil. Mit Hilfe von Quartierswerkstätten soll es dann in einen direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern des jeweiligen Stadtteils gehen. Die Quartierswerkstätten sollen vorzugsweise im Rahmen anderweitig geplanter Veranstaltungen im Stadtteil stattfinden.

2. Stadtwanderung Kassel-Ost

Herr Hankel und Frau Mietzner (Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel e.V.) stellen die Pläne für Stadtwanderwege in Kassel vor.

Ziel dieser Wanderwege ist das Erkunden der einzelnen Stadtteile mit ihren bisweilen verborgenen Besonderheiten sowie das neue oder bessere Kennenlernen dieser.

Zwei Wanderwege (*Wanderweg Süd* und *Wanderweg Nord*) wurden bereits eröffnet. Der *Wanderweg West* soll im April 2022 eröffnet werden; der *Wanderweg Ost* ist in Planung. Um die Planung für den *Wanderweg Ost* mit einer Gesamtlänge von 25 km abschließen zu können, bitten Herr Hankel und Frau Mietzner den Ortsbeirat Waldau um Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für die Streckenführung.

Für die einzelnen Wanderwege stellt der Verein kostenlose Flyer mit Wanderkarten und Informationen zur Verfügung. Weiterhin können sich Interessierte über die Website des Vereins informieren.

Neben Flyern und Internet-Informationen sollen Stelltafeln einige allgemeine Informationen sowie den einen oder anderen Hinweis auf besondere (beispielsweise historische) Stätten geben. Darüber hinaus sind die Wege mit Hilfe von Wegmarkierungen in Form von robusten Aufklebern ausgeschildert.

Betreut werden die Wanderwege von sog. Weg-Paten, die sich selbständig um die Erhaltung kümmern (z.B. eine Wegmarkierung neu anbringen, wenn diese sich gelöst hat).

Das Projekt wird von der Stadt Kassel mit 5.000,00 € je Weg gefördert. Diese Summe reicht jedoch für die Fertigung der Stelltafeln und Wegmarkierungen sowie den Druck der Flyer nicht aus, so dass sich der Verein über weitere finanzielle Unterstützung aus den einzelnen Stadtteilen sehr freuen würde.

3. Vorstellung DLRG Kassel

Herr Illgen und Herr Radatz (DLRG Kassel, Stadtverband Kassel e.V.) stellen sich, den Verein sowie dessen Aufgaben vor.

Im Folgenden informieren sie das Gremium über die neue Einheit, den Katastrophenschutz, die sich gerade im Aufbau befindet.

Sie berichten in diesem Zusammenhang von noch fehlender Ausstattung, deren Anschaffung für den Verein aufgrund fehlender finanzieller Mittel bislang nicht möglich war. Neben fehlender Ausstattung beklagen sie auch den desolaten Zustand der beiden Stationen (Seglergasstätte/BUGA-See und Kassel Stadt/Jahnstraße), die beide nicht über eine Heizung verfügen, so dass sie im Winter gar nicht genutzt werden können.

Der Steg an der Station an der Seglergaststätte müsste ebenfalls dringend saniert werden; auch hierzu fehlen die Mittel.

Ausblickend informieren sie das Gremium über die Gefahrenabwehr und die Taucherei, die neben dem Ausbau des Katastrophenschutzes perspektivisch weiter ausgebaut werden sollen.

4. Straßename für die Planstelle im Zusammenhang mit dem Neubau OSW, Feuerwehr und Polizei

4 von 6

Dem Gremium wurden die folgenden Vorschläge mit den aufgeführten Begründungen eingereicht:

- OSW

Vorschlag: Sesamstraße

Begründung:

Der Name „Sesamstraße“ ist bis heute Kindern aus der gesamten Welt bekannt. Das Fernsehformat „Sesamstraße“ ist in 1969 entstanden und wird inzwischen in über 150 Ländern ausgestrahlt. Durch die Figuren und die erzählten Geschichten ruft der Name Sesamstraße auch bei Erwachsenen Freude und positive Kindheitserinnerungen hervor. Das Fernsehformat „Sesamstraße“ hat vielen Kindern das Alphabet und das Zählen beigebracht. Vordergründig wurden geometrische Formen gelehrt, hintergründig soziales Miteinander vorgelebt. In der Sesamstraße macht Lernen Spaß und Neugierde gehört zur allgemeinen Lebenseinstellung. „Wer nicht fragt, bleibt dumm“!

Die Geschichten der Sesamstraße finden an den Orten statt, die den Kindern – gerade im Stadtteil Waldau – aus ihrer eigenen Lebenswelt bekannt sind. Es sind u.a. Treppenaufgänge und Hinterhöfe, rauchende Gullys und scheppernde Mülltonnen. Auf den Treppen vor den Häusern spielen Kinder und lassen sich, mal von Puppen, mal von den Erwachsenen, die Welt erklären. Die Figuren stammen aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt und leben Toleranz und interkulturelle Neugierde, aber auch die damit manchmal verbundenen Merkwürdigkeiten offen und bejahend vor. An der Offenen Schule Waldau kommen Kinder aus über 40 Nationen zusammen, um zu Lernen.

„Gut miteinander umgehen“, also das Pflegen eines guten Umgangs und von guten Beziehungen steht nicht nur in der Sesamstraße sondern auch in Waldau und der Offenen Schule Waldau im Mittelpunkt. Das Format der Sesamstraße lehrt Toleranz für Andersartige. So wird das Thema Inklusion mittels des autistischen Puppenmädchens Julia aufgegriffen oder das Thema Rassismus über den schwarzen Vater Elijah und dessen Sohn Wes. Basma, Jad und Ma'zooza hießen die neuen Puppen, die Flüchtlingskinder im Nahen Osten besuchten. Die drei neuen Figuren sprechen Arabisch und widmen sich spielerisch dem Thema Trauma. Die Sesamstraße eint selbst verfeindete Lager. Israelis wie Palästinenser liebten auf gleiche Art das israelische Stachelschwein Kipi und den palästinensischen Hahn Karim in der Nahost-Version. Das Format schafft es, interkulturelle sowie interreligiöse Gräben zumindest zeitweise zu überwinden. Dieser Aufgabe stellen sich die Lehrkräfte und die Schüler:innen jeden Tag. Ein Straßename „Sesamstraße“ würde zusätzlich daran erinnern, sich gerade in diesem Bereich um ein Gelingen zu bemühen.

Die Sesamstraße steht als Fernsehformat trotz ihrer inzwischen 50-jährigen Geschichte für Innovation. Wie oben bereits erläutert, werden über neue Figuren regelmäßig zeitgeschichtliche Ereignisse aufgegriffen und kindgerecht verarbeitet. Die Offene Schule Waldau versteht sich als lernende Schule, die in Wechselwirkung

mit dem Stadtteil ebenfalls sensibel (soziale) Veränderungen wahrnimmt und im Kontext Schule Lösungen dafür erarbeitet und anbietet.

5 von 6

Der Straßename „Sesamstraße“ ist in Deutschland nur sechsmal vergeben. Aufgrund seiner internationalen Bekanntheit fällt eine Erinnerung daran leicht und könnte den „Bildungspark am Wahlebach“ noch weiter aufwerten.

- Freiwillige Feuerwehr Kassel Waldau

Vorschlag: Richard-Freudenstein-Ring

Begründung:

Wir betrachten den Namensvorschlag als angemessen, da sich Richard Freudenstein für den Brandschutz und das Feuerwehrwesen in der Stadt Kassel sowie im Land Hessen verdient gemacht hat. Informationen zu seinen einzelnen Ämtern und Aktivitäten sind aus den Dokumenten im Anhang zu entnehmen. Als Ergänzung ist zu erwähnen, dass Richard Freudenstein als Initiator, Mitbegründer und langjähriger Motor der Waldauer Enten-Kirmes gilt, die er in seiner Funktion als „Technischer Direktor“ über zweieinhalb Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat. Ferner war er als verantwortlicher Bauleiter treibende Kraft beim Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses Waldau 1997/98. Weiterhin hatte er das Amt des 1. Vorsitzenden des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Kassel Waldau bis zu seinem Tode inne.

Der Namensvorschlag basiert auch auf der Rücksprache mit dem Wehrführer Martin Waßmuth und dem Sohn Richard Freudensteins, Ulrich Freudenstein. Weitere Informationen sind der Anlage zu entnehmen.

- Polizei: kein Vorschlag eingereicht

Der Ortsbeirat Waldau einigt sich aus seinen Reihen, wie folgt:

Vorschlag: Volkmar-Gerstein-Straße

Begründung:

Volkmar Gerstein (11.5.1944 – 6.11.2016) widmete sein Wirken der Verbesserung der Lebensumstände der Menschen in Waldau, insbesondere derer der Kinder und Jugendlichen.

Seit 1970 in Waldau wohnend, schuf er Anfang 1971, im Gründungsjahr der Arbeitsgemeinschaft Waldauer Vereine und Verbände, den ersten Jugendraum im damaligen städtischen Kindergarten, dem heutigen Kinderhaus. Bereits Ende des Jahres 1971 entstand hieraus durch den Ausbau weiterer Kellerräume die Einrichtung einer qualifizierten Jugendpflege, die als Vorreiter des Jugendzentrums anzusehen ist.

Als Mitarbeiter im Jugendzentrum und als Leiter des Bürgerhauses Waldau ermöglichte Volkmar Gerstein den Waldauer Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu zahlreichen Aktivitäten, Bildungsangeboten und Begegnungsmöglichkeiten. Als Redakteur der Entenpost sicherte er den Fortbestand der Stadtteilzeitung und den Zusammenhalt der Arbeitsgemeinschaft Waldauer Vereine und Verbände, die

bis heute das Ziel verfolgt, alle Menschen in Waldau an den Möglichkeiten des regen Vereinslebens teilhaben zu lassen.

6 von 6

Als langjähriges Mitglied des Waldauer Ensembles trug er durch sein Musizieren in der Waldauer Kirche zur kulturellen Vielfalt im Stadtteil bei.

Am 23.9.2014 wurde Volkmar Gerstein als Vorbild für eine nachhaltige individuelle Mobilität und für seine herausragenden Verdienste für die Förderung des Radverkehrs durch Oberbürgermeister Bertram Hilgen die silberne Ehrennadel der Stadt Kassel verliehen.

5. Vergabe von Dispositionsmitteln

Beschluss:

Der Ortsbeirat Waldau unterstützt die DLRG Kassel, Stadtverband Kassel e. V auf deren Antrag aus seinen Mitteln für das örtliche Brauchtum mit einer Summe von 500,- €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

6. Mitteilungen

Herr Bonn macht die folgenden Mitteilung:

- Am 15. Februar 2022 fand der Auftakt zum Projekt *Urbane Waldgärten* mit einer Baumpflanz-Aktion im Stadtteil Waldau statt.

Nächster Sitzungstermin:
22. März 2022, 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:52 Uhr

Joachim Bonn
Ortsvorsteher

Sonja Seeger-Clemen
Schriftführerin



FREIWILLIGE FEUERWEHR KASSEL – WALDAU E.V.



FF Kassel – Waldau E.V. • Waldemar – Petersen - Str. 47 • 34123 Kassel

Herrn
Joachim Bonn
Ortsvorsteher Stadtteil Waldau
Bergshäuser Str. 28

34123 Kassel

1. Vorsitzender:
Matthias Engel
Kasseler Str. 60a
34123 Kassel - Waldau
Tel.: 0561/57 56 26
Mobil: 0170-5768538
E-Mail: Engel.Matze@t-online.de

Waldau, 13.02.2022

Neubauprojekte Kassel-Ost: OSW/Feuerwehr/Polizei **Vorschlag: Straßename**

Sehr geehrter Herr Bonn,

gemäß Ihrer Aufforderung an die betreffenden Institutionen zur Benennung einer Ringstraße / Anliegerstraße im dem Neubaugebiet Kassel-Ost unterbreitet die Feuerwehr Waldau den Vorschlag diese Straße nach dem ehemaligen langjährigen Ortsbrandmeister und Stadtbrandinspektor „Richard Freudenstein“ (geb. 26.04.1930, gestr. 10.11.2001) zu benennen.

Wir betrachten den Namens-Vorschlag als angemessen, da sich Richard Freudenstein für den Brandschutz und das Feuerwehrwesen in der Stadt Kassel sowie im Land Hessen verdient gemacht hat.

Informationen zu seinen einzelnen Ämtern und Aktivitäten sind aus den Dokumenten im Anhang zu diesem Schreiben zu entnehmen.

Als Ergänzung ist zu erwähnen, dass Richard Freudenstein als Initiator, Mitbegründer und langjähriger Motor der Waldauer Enten-Kirmes gilt, die er in seiner Funktion als "Technischer Direktor" über 2 1/2 Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat.

Ferner war er als verantwortlicher Bauleiter treibende Kraft beim Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses Waldau 1997/98.

Weiterhin hatte er das Amt des 1. Vorsitzenden des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau bis zu seinem Tode inne.

Der Namensvorschlag basiert auch auf der Rücksprache mit dem Wehrführer Martin Waßmuth und seinem Sohn Ulrich Freudenstein.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Engel

Anlagen:

Informationen zu Richard Freudenstein